

# Ein Stück Braunviehgeschichte

Ein bedeutendes Stück Braunviehgeschichte wurde am Freitag, dem 16. April 2021, geschrieben: Am Abend dieses Tages fand die erste Online-Elite statt – und sie wurde ein voller Erfolg.

Nach mehreren Wochen Vorbereitung war es um 20 Uhr endlich so weit: Die erste Online-Elite wurde von der auf Online-Auktionen im Rinderbereich spezialisierten Plattform „Live Sales“ mittels Livestream ausgestrahlt. Dazu fuhren Versteigerer Walter Hainz und Geschäftsführer Peter Zischg eigens ins Studio nach Dortmund. Mit dabei waren auch die beiden Mitarbeiter Martin Mulser und Lukas Durnwalder, die maßgeblich an der Organisation und Vorbereitung der Veranstaltung beteiligt waren. Die 21 Verkaufslöse konnten bereits drei Wochen vor der Versteigerung mit Herdebuchdaten, Fotos und eigens von jedem Tier gemachten Videos genauestens begutachtet werden.

Über 1000 Besucher registrierten sich für die Veranstaltung, 132 traten dann auch als Bieter bzw. potenzielle Käufer auf. Die am Versteigerungstag eingeloggten Besucher kamen aus Italien, Österreich, der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, England, Irland und den Niederlanden. Die Online-Plattform gab der Elite also ganz eindeutig einen noch internationaleren Anstrich.

Die Veranstaltung begann bereits am Vortag um 18 Uhr mit dem sogenannten Warm-up – einer Vorversteigerung, bei der Interessierte erste Gebote abgeben und sich dadurch mit dem für die meisten neuen Versteigerungssystem vertraut machen konnten. Bereits bei diesem Anlass war das große Interesse an der Veranstaltung und den angebotenen Tieren zu bemerken: Das führte dazu, dass meh-



Die Jungkuh Bender Balen von Alois Furtschegger erzielte mit 5390 Euro den Tageshöchstpreis.

rere Tiere beim eigentlichen Versteigerungsbeginn am Freitagabend bereits bei Geboten von weit über 3000 Euro lagen. Und auch bei der Versteigerung ging es noch einmal ordentlich weiter nach oben, wobei die Preiswartungen eindeutig übertroffen wurden.

Einer der vielen Höhepunkte war die typ- und euterstarke Bender-Tochter Balen aus dem Betrieb von Alois Furtschegger in Toblach. Sie stammt aus der überaus bekannten E-Linie, von der auch der Superbrown-Spitzenstier

Duplago kommt. Ein Züchter vom Ritten bot mit 5390 Euro den Spitzenpreis des Abends.

Das erst zehn Monate alte Janco-Jungrind Tiffany aus dem Betrieb von Erich Peter Tasser, Obertrippach in St. Johann/Ahrntal, war für viele Käufer von besonderem Interesse. Tiffany stammt aus der am höchsten bewerteten Zuchtwertkuh Italiens. Der Bruder des Jungrindes, Nissan, ist der am höchsten bewertete genomische Vererber Italiens. Dieses



Versteigerer Walter Hainz agierte auch in ungewohntem Umfeld mit viel Schwung und Elan.



Geschäftsführer Peter Zischg (l.) und Auktionator Walter Hainz (r.) führten durch den Abend.

Jungrind ging für 4895 Euro zu einem Züchter in das Oberpustertal.

O-Malley Every Night: So heißt ein erst sechs Monate altes O-Malley-Jungrind aus Dally Efeu der Mutter des Spitzenstieres Duplago, erreichte den dritthöchsten Preis dieses Tages von 4675 Euro. Auch dieses Tier stammt aus dem Betrieb von Alois Furtschegger und wechselte zu einem bekannten Züchter nach Norditalien.

Preise von über 4000 Euro erreichten weitere folgende Tiere:

- ein von Daniel Gasser gezüchtetes und von Konrad Hopfgartner, Scheider in Pfalzen, verkauftes Antonov-Jungrind, das für 4565 Euro zu einem Holsteinzüchter nach Norddeutschland ging;
- eine Winning-Formula-Kalbin von Martin Paul Bertagnolli, Messner in St. Gertraud in Ulten, die für 4400 Euro ein Züchter aus dem Eisacktal kaufte, und
- eine trächtige Blooming-Kalbin von Franz Kaserer, Mairulrich aus Martell, die ebenfalls auf den Preis von 4400 Euro kam.

Eine trächtige Jeronimo-Kalbin von Michael Moriggl, Zangerle aus Schling/Mals kaufte

### Preisspiegel der Online-Elite vom 16. 4. 2021

KATEGORIE	ANZAHL DER TIERE	Ø-PREIS INKL. MWST.	HÖCHSTPREIS
<b>Rasse Braunvieh</b>			
Jungrind	1	5.390,00 €	5.390,00 €
Trächtige Kalbinnen	3	4.308,33 €	4.400,00 €
Jungrinder	8	4.015,00 €	4.895,00 €
Embryonen	4	1.067,00 €	1.276,00 €
<b>Rasse Jersey</b>			
Jungrind	1	2.640,00 €	2.640,00 €
<b>Rasse „Original Braunvieh“</b>			
Trächtige Kalbin	1	3.850,00 €	3.850,00 €
<b>Gesamtauftrieb: 21</b>		<b>Gesamtverkauf: 18</b>	

ein Kunde aus dem Piemont. Auch bei den Embryonen entstanden rege Bieterduelle, den Spitzenpreis von jeweils 1276 Euro erzielten dabei die äußerst interessanten Embryonen aus der Linie der Landessiegerin von 2019 von Stephan Breitenberger, Treinhof in Ulten. Die Käufer der Embryonenpakete kommen beide aus Südtirol.

Stark war mit 3850 Euro der Preis einer „Original Braunvieh“-Kalbin mit bester Ab-

stammung von Alfred Folie aus Mals, die ein Züchter aus dem Vinschgau kaufte. Ein erst neun Monate altes Jersey-Jungrind aus einer Schaukuh von Walter Marzari, Lehrershof in Proveis, wechselte für den ansehnlichen Preis von 2640 Euro in den Vinschgau.

Insgesamt wurden je zwei Verkaufslose nach Deutschland und Österreich verkauft, vier nach Norditalien, und die restlichen gingen an Käufer in Südtirol. ▴



## Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft Südtirol

**Q2**

**159.00**

**S1**

**149.00**



**QTRACK ORTUNGSGERÄT**  
Ortungsgerät für Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen, Riemen separat erhältlich



Überwachung mehrerer Tiere auf der selben Landkarte



Virtuelle Zäune (Geozaun)



Beobachtung und Bedienung auch am Smartphone

**26 x in Südtirol**
**5 x im Trentino**
**www.lhg.bz.it**

### JUNGZÜCHTER

## Treffer zu Verlosung

Die Jubiläumsausstellung der Jungzüchterclubs Bozen/Meran musste aufgrund der Corona Pandemie erneut abgesagt werden. Die geplante Verlosung wurde jetzt aber trotzdem abgehalten. Die Trefferliste ist auf der Internetseite des Braunviehzuchtverbandes ([www.braunvieh.it](http://www.braunvieh.it)) abrufbar. Für weitere Infos kann man sich an das Büro des Braunviehzuchtverbandes (E-Mail: [info@braunvieh.it](mailto:info@braunvieh.it), Tel. 0471 063800) wenden. ▴



EUROPÄISCHE UNION

# Tiermehl in der Fütterung

Nahezu alle EU-Mitgliedstaaten haben sich für die eingeschränkte Zulassung von Tiermehlen in der Fütterung ausgesprochen. In der Abstimmung über den betreffenden Kommissionsvorschlag im Ständigen Ausschuss für Pflanzen, Tiere, Lebens- und Futtermittel (SCoPAFF) enthielten sich laut Teilnehmerkreisen lediglich Frankreich und Irland der Stimme. Wie ein Sprecher der Kommission mitteilte, unterliegt der Entwurf einer dreimonatigen Frist zur Überprüfung durch das Europaparlament und den Rat. Ziel sei es, den Rechtsakt im Herbst offiziell durch das Kollegium anzunehmen.

Dem Kommissionssprecher zufolge ist konkret geplant, die Verfütterung von Schweinemehlen an Geflügel sowie von Geflügelmehlen an Schweinen wieder zu ermöglichen. Seit der durch die Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE) ausgelösten Marktkrise vor gut 20 Jahren war dies in der Europäischen Union nicht mehr erlaubt. Die Gesetzesvorlage sieht zudem die Erlaubnis für die Verfütterung von Insektenmehl vor. Wiederkäuermehle seien nicht Teil der geplanten Lockerungen, die Verfütterung von Tiermehlen an dieselbe Tierart solle grundsätzlich verboten bleiben. ▴

AGE

BRAUNVIEH-TESTSTIERE

**Granito**  
IT021002393888

geb. 23.12.2019 KC: BB, BC: A2A2  
Züchter: Frener Martin, Prast, St. Leonhard/Brixen

- V. **Gastello CH120131986560**
- VV. **Norwin CH120081082091**
- M. **Bella IT021002046663 p. 88/91**  
3 - 297 - 12517 - 4,07 - 3,75
- MV. **Zelig IT019990369945**
- MMV. **Jackpot ITBZ0000417300**  
Genomischer Zuchtwert:  
Rank 95, ITE +842, +517 kg, -0,09 %, +0,20 %  
Gesamtnote: 122, Euter: 123, Fundament: 122  
Langlebigkeit: 108, MBK: 110, Zellzahl: 112



Der Teststier Granito



Granitos Mutter Bella

**VIVEK**  
IT021002407638

geb. 26.10.2019 KC: AB, BC: A2A2  
Züchter: Renner Karl, Rennerhof, Lichtenberg/Prad am Stilfser Joch

- V. **Viply DE 952009981**
- VV. **Viper DE 948954326**
- M. **Silke IT021002028539 p. 86/85**  
3 - 299 - 9762 - 4,16 - 4,13
- MV. **Zephir IT01990008842**
- MMV. **Emerog DE 935822459**  
Genomischer Zuchtwert:  
Rank 99, ITE +1107, +848 kg, +0,33 %, +0,30 %  
Gesamtnote: 108, Euter: 112, Fundament: 116  
Langlebigkeit: 112, MBK: 105, Zellzahl: 123



Der Teststier Vivek



Viveks Mutter Silke

Eigenwerbung  
195x55